

Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Gleichzeitig mit dem Jubiläumsjahr „100 Jahre Luftfahrt Schweiz“ des Aero-Club der Schweiz und dessen Partnern mutierte die 1984 gegründete VPFA Vereinigung Pro Flugplatz Altenrhein zur IGOL Interessengemeinschaft Ostschweizer Luftfahrt. Die Mitglieder haben an ihrer Jahresversammlung vom 19. März 2010 dieser Neu-Ausrichtung mit Statuten- und Namens-Änderung zugestimmt. Unter Verdankung der grossen geleisteten Dienste ist Charles Brönimann als kompetenter Finanzchef und erfahrener Luftfahrtkenner aus dem Vorstand zurückgetreten. Seine Funktion hat Daniel Ritter übernommen. Mit der Neu-Ausrichtung verbunden haben wir auch die Gestaltung unseres Newsletters und unserer Homepage. Das neue Logo und das neugestaltete „AIRMAIL“ ebenso wie die Neu-Gestaltung unserer Homepage verdanken wir Peter Thoma und seiner auch im aviatischen Bereich stets sehr erfolgreichen Werbeagentur. Die Verbreitung des „AIRMAIL“ über unsere eigenen Grenzen hinaus an Mitglieder von Arbeitgeberverbänden in der Ostschweiz ist auf ein erfreuliches Echo gestossen. Damit haben wir einige neue Mitglieder gewinnen können, so dass wir per 31.12.2010 insgesamt 201 Aktiv- und 40 Gönner- und Firmen-Mitglieder zählen konnten. Insbesondere freut uns das Interesse und die Unterstützung zahlreicher Unternehmen in der Ostschweiz. Noch fehlen uns jedoch politische Persönlichkeiten, welche die Anliegen der Luftfahrt mittragen und unterstützen.

In drei Vorstandssitzungen sind die wichtigsten Traktanden wie die Neu-Ausrichtung als Interessengemeinschaft, das Mitgliederwesen, die Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Finanzen behandelt worden. Als assoziiertes Mitglied des Schweizer Flugplatzverbandes „swiss aerodromes“ verfolgt die IGOL auch die regulatorischen Entwicklungen, welche die Schweizer Luftfahrt auf allen Ebenen vom Segelflieger bis zum Linienpiloten und vom Flugfeld bis zum Flughafen beeinflussen.

Beim CFAC Center for Aviation Competence der Universität St. Gallen ist die IGOL als Gönnermitglied eingetragen. Die Vortragsreihe des CFAC an der Universität St. Gallen stiess erneut auf grosses Interesse.

Haben sich bisher die Interessen der VPFA lediglich auf den Flugplatz St. Gallen-Altenrhein bezogen, will die IGOL der Ostschweizer Luftfahrt eine Stimme geben, über welche die Partnerorganisationen der Flughäfen Zürich, Basel und Genf sowie der Regionalflugplätze Bern und Lugano seit langem verfügen. Diesen durfte sich die IGOL im Juli 2010 vorstellen, was dazu geführt hat, dass sich die bisher lose über die Interessengemeinschaft Luftverkehr Schweiz verbundenen Organisationen zusammen mit der IGOL zur AVIASUISSE, dem Verband für die Schweizer Luftfahrt, zusammenschlossen. AVIASUISSE unterstützt alle Bestrebungen, die den Luftverkehr von und nach der Schweiz nachhaltig stärken. Die Organisation wird sich über Medien, Politik und Verwaltung aktiv in den nationalen, luftverkehrspolitischen Meinungsbildungs- und Gesetzgebungsprozess einschalten. Nötigenfalls koordiniert sie sich dabei mit weiteren Interessenvertretungen der Schweizer Luftfahrt.

Aktiv waren viele unsere Mitglieder hinter den Kulissen für die Ostschweizer Luftfahrt wie bei der Organisation der 3. Internationalen Ballontage Alpenrheintal, welche als zweitgrösster Anlass im Rahmen „100 Jahre Luftfahrt Schweiz“ diese Thematik und Geschichte in der Ostschweiz repräsentierten. Unser Vizepräsident Bruno Scherrer ist erfahrener Garant für die direkten Kontakte zum Aero-Club der Schweiz und seinen Institutionen.

An verschiedenen Anlässen war die IGOL präsent, wie am Auftakt zu den Feierlichkeiten „100 Jahre Luftfahrt Schweiz“, am Jahreskongress der Schweiz. Akademie der Technischen Wissenschaften oder am Festakt zum Jubiläum „100 Jahre Claude Dornier am Bodensee“. So legen wir besonderen Wert auf die Pflege des aviatischen Netzwerks, was uns unter anderem Ende letzten Jahres auch bewogen hat, Einsprache gegen die exorbitante Gebührenanpassung des Flughafens Zürich mit inakzeptablen Auswirkungen auf die Ostschweizer Luftfahrt zu erheben.

Im Ausblick auf das laufende Jahr wollen wir unsere Mitgliederbasis verstärken, ihr die Teilnahme an oder Organisation von Veranstaltungen ermöglichen, unseren Newsletter AIRMAIL als Informationsorgan von zwei auf drei Ausgaben erweitern, Ostschweizer Flugplätze porträtieren und gemeinsam mit allen Beteiligten und Partnern ein Ziel aus dem Luftfahrtpolitischen Bericht des Bundesrates erreichen: Die Förderung der Schweizer Luftfahrt.

An dieser Stelle danke ich ganz besonders unseren Mitgliedern, meinen Vorstandskameraden für deren von mir oftmals stark geforderte Mitarbeit, Charles Brönimann für seine anhaltende Begleitung und Peter Thoma und seinem Team für die tatkräftige Unterstützung. Ein Dank gilt all jenen, die in irgendeiner Weise zur gedeihlichen Entwicklung unserer Interessengemeinschaft beigetragen haben. Der Vorstand hofft, weiterhin auf diese breite Unterstützung zählen zu dürfen.